

Zürich und Bern, 30. April 2013

Preisverleihung Prix Chronos 2013 mit zwei Siegerbüchern!

Pro Senectute verlieh heute im Bierhübeli Bern den Generationenbuchpreis Prix Chronos an Brigitte Werner (Seniorenpreis) und Ulrike Rylance (Juniorenpreis). Rund 200 Senioren und Jugendliche feierten den Abschluss des gemeinsamen Leseerlebnisses und nutzten die Preisverleihung, um ihre Lieblingsautorin persönlich zu treffen und ein Autogramm zu ergattern.

Der Prix Chronos ist ein Generationenprojekt und Jugendbuchpreis von Pro Senectute. Seit Herbst 2012 haben über 800 Senioren und Jugendliche in gemischten Lesegruppen, als Schulkasse, im Altersheim oder als Einzelpersonen fünf Bücher zum Thema Generationenbeziehungen gelesen. Die Bücher – allesamt Neuerscheinungen – wurden vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) ausgewählt. Die Pro Senectute Bibliothek sowie 52 weitere Bibliotheken der Deutschschweiz stellten die Jugendbücher kostenlos zur Verfügung.

Alt und Jung treffen sich bei der Lektüre – und an der Preisverleihung

Das aus Frankreich stammende Konzept des Prix Chronos zielt darauf ab, junge und alte Menschen über das gemeinsame Lesen von Büchern zusammen zu bringen. Senioren und Jugendliche diskutieren über die Bücher und vergrössern so das gegenseitige Verständnis für die verschiedenen Lebensrealitäten. Dieses Jahr konnten sich Alt und Jung nicht einigen und haben zwei verschiedene Siegerbücher gewählt.

An der Preisverleihung im Bierhübeli war dieser Meinungsunterschied nicht mehr spürbar. Alte und junge Lesefans genossen den durch Matthias Nold moderierten Anlass. Brigitte Werner las aus ihrem Buch und signierte ihr Werk. Der Berner Liedermacher Martin Hauzenberger begleitete die Preisverleihung musikalisch und trug das eigens komponierte Prix Chronos-Lied vor.

Senioren wählten feinfühliges Porträt – Jugendliche bevorzugten temporeiches Fantasybuch

Brigitte Werner hat mit ihrem Buch «Ich, Jonas, genannt Pille, und die Sache mit der Liebe» ein feinfühliges Porträt der Beziehung zwischen Pille und seinem Opa geschrieben. In Pilles Leben steht Einiges auf dem Kopf: Papa ist weggegangen und seine Mutter sagt ihm nicht warum. Opa muss ins Altersheim und als wäre dies nicht genug, verliebt sich Pille zum ersten Mal. Brigitte Werner packt in ihren Dialogen zwischen Pille und Opa schwierige Themen wie Liebe, Trennung und Tod auf optimistische Weise an. Kind und Grossvater geben und nehmen voneinander. Die Geschichte vermittelt Humor, Lebensfreude und -weisheit – vermutlich mit ein Grund, warum die Senioren diesem Buch den ersten Preis verliehen haben.

Ulrike Rylance beschreibt mit «Frieda aus der Flasche», wie sich Franzis Sommerferien von der absoluten Katastrophe hin zu einer herrlich turbulenten Zeit wandeln. Das Ferienhaus am Meer ist eine Bruchbude, die Eltern brechen eine Fehde mit den reichen Nachbarn vom Zaun und

Franzis ältere Schwester ist nicht zum Aushalten. Da findet Franzi den Flaschengeist Frieda und befreit sie aus ihrem Gefängnis. Fortan gibt der 200-jährige Flaschengeist, der Franzis Urgrossmutter sein könnte, den Takt an. Frieda sprüht vor Ideen und Lebenslust und Franzi hat alle Hände voll zu tun, um die aufgeregten Gemüter in dem deutschen Badeort zu beruhigen. Selbstredend trägt Frieda dazu bei, dass sich die beiden Familien wieder vertragen und das Geheimnis um einen vergrabenen Schatz gelüftet wird. Die phantasievolle und temporeiche Geschichte rund um Frieda und Franzi hat die Jugendlichen so begeistert, dass sie ihr den ersten Preis gaben.

Mehr Informationen zur Preisverleihung, den Gewinnerbüchern und den beteiligten Bibliotheken sowie Fotos der Veranstaltung finden Sie (ab ca. 16.30 Uhr) unter: www.pro-senectute.ch

Kontakt für die Medien:

Pro Senectute Schweiz

Judith Bucher, Medienverantwortliche

Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich

Telefon: 044 283 89 57

E-Mail: judith.bucher@pro-senectute.ch

Prix Chronos

Der Prix Chronos wurde 1996 in Frankreich lanciert (www.prix-chronos.org). Ein Jahr später folgte die Suisse romande. In der Deutschschweiz gibt es den Preis seit 2005. Pro Senectute organisiert den Prix Chronos in Kooperation mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Der Kreis der Mitlesenden wächst jedes Jahr: Bibliotheken, Schulen, Altersheime, Lesezirkel. Sie alle vereint die Idee der gemeinsamen Lektüre und Diskussion von Jugendbüchern, welche die Beziehungen zwischen den Generationen thematisieren.

- Preisverleihung Prix Chronos Deutschschweiz, 30. April 2013 im Bierhübeli in Bern
- Preisverleihung Prix Chronos Westschweiz, 1. Mai 2013 im Palexpo in Genf

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Die 1917 gegründete Stiftung setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein. Pro Senectute ist national mit einer Geschäfts- und Fachstelle und mit 22 kantonalen und 2 interkantonalen Pro Senectute-Organisationen präsent. Mehr als 130 Beratungsstellen bieten eine Vielzahl von Serviceleistungen an, zum Beispiel Sozialberatung, Dienstleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause sowie ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Bewegungsangeboten. Mit Generationenprojekten und Gemeinwesenarbeit engagiert sich Pro Senectute für den Austausch zwischen den Generationen und die Integration der älteren Menschen in die Gesellschaft. Pro Senectute Schweiz ist seit 1942 mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. Das Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für ihren gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern aus. Pro Senectute Schweiz richtet ihre Organisation und Geschäftsführung zudem nach den Richtlinien des Swiss NPO-Codes aus.